

Missale

Mi. 2. Adventwoche (V) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 016

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Mi. 2. Adventwoche (V) I &II	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Kein Gloria: Lied:	9
Tagesgebet:.....	10
Lesung Jahr I & II: Lektor 1:.....	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	11
Hallelujavers:.....	13
Evangelium:.....	13
Predigt:	14
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	16
Opfer:	17
Gabenbereitung:	18
Gabengebet:	19
Präfation:	19
Sanctus: Gesungen:	20
Hochgebet II:.....	21
Akklamation:	22

Anamnese:	23
Doxologie:	24
Vater unser:.....	25
Friedensgruss:.....	26
Agnus Dei: (Lied oder...)	27
Kommunion:	27
Kommunionvers:	28
Kommunionausteilung:	29
Schlussgebet:	29
Mitteilungen: Verdankungen etc.	30
Schlusslied: Lied:	30
Segen:	30
Entlassung:.....	31
Auszug: Orgel:	31

Mi. 2. Adventwoche (V) I &II

Eröffnungsvers:

Der Herr wird kommen und nicht zögern. Er wird die Finsternis in Licht verwandeln und sich allen Völkern offenbaren. (Vgl. Hab 2,3; 1 Kor 4,5)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus, unser Herr, der wiederkommen wird zum Gericht über die ganze Welt, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

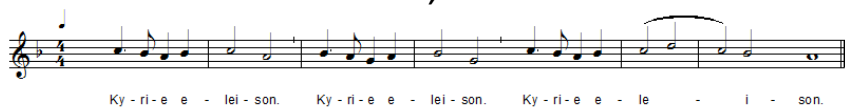
Einleitung:

Neben den Aussagen über die Hoheit Jesu stehen im Matthäus Evangelium betont die Aussagen über seine Niedrigkeit; wir haben dafür im Deutschen das Wort Demut, demütig. Sein "Joch", d. h. sein Gesetz, "drückt nicht", und seine Last ist leicht.

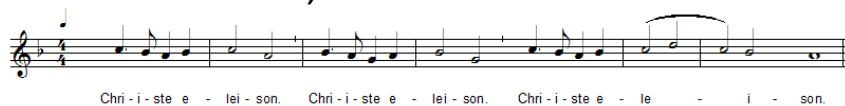
Kyrie:

Wir wollen uns besinnen, wie viel wir auf dem Weg zu Gott gefehlt haben, und um Vergebung unserer Schuld bitten.

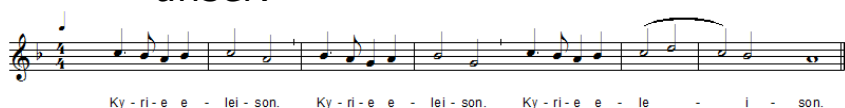
Du hast uns dein Wort gegeben, damit es fruchtbar werde in unseren Herzen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du kamst als der Heilige und hast Büßern das Heil verkündet: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du wirst als Richter kommen und dich den Augen aller Menschen offenbaren: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Kein Gloria: Lied:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, du hast uns durch Johannes den Täufer gemahnt, Christus, dem Herrn, den Weg zu bereiten. Stärke uns mit deiner Kraft, damit wir nicht müde werden, diesem Ruf zu folgen, sondern die tröstende Ankunft dessen erwarten, der uns Heilung bringt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Lesung **Jahr I & II:** Lektor 1:

(Jes 40, 25-31) (Der Herr gibt dem Müden Kraft)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

40,25 Mit wem wollt ihr mich vergleichen?
Wem sollte ich ähnlich sein?, spricht
der Heilige.

40,26 Hebt eure Augen in die Höhe, und
seht: Wer hat die Sterne dort oben
erschaffen? Er ist es, der ihr Heer
täglich zählt und heraufführt, der sie
alle beim Namen ruft. Vor dem

Allgewaltigen und Mächtigen wagt keiner zu fehlen.

40,27 Jakob, warum sagst du, Israel, warum sprichst du: Mein Weg ist dem Herrn verborgen, meinem Gott entgeht mein Recht?

40,28 Weisst du es nicht, hörst du es nicht? Der Herr ist ein ewiger Gott, der die weite Erde erschuf. Er wird nicht müde und matt, unergründlich ist seine Einsicht.

40,29 Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er grosse Stärke.

40,30 Die Jungen werden müde und matt, junge Männer stolpern und stürzen.

40,31 Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 103,1-2.3-4.8 u. 10 [R: 1a])

℞ – Lobe den Herrn, meine Seele! – ℞

103,1 Lobe den Herrn, meine Seele,
und alles in mir seinen heiligen
Namen!

103,2 Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes
getan hat: - (R)

R – Lobe den Herrn, meine Seele! – R

103,3 Der dir all deine Schuld vergibt
und all deine Gebrechen heilt,

103,4 der dein Leben vor dem Untergang
rettet
und dich mit Huld und Erbarmen
krönt. - (R)

R – Lobe den Herrn, meine Seele! – R

103,8 Der Herr ist barmherzig und gnädig,
langmütig und reich an Güte.

103,10 Er handelt an uns nicht nach unsern
Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer
Schuld. - R

R – Lobe den Herrn, meine Seele! – R

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Seht, der Herr wird kommen, um sein Volk zu retten. Selig, die bereit sind, ihm entgegenzugehen. (...)

Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Mt 11,28-30) (Kommt alle zu mir, die ihr schwere Lasten zu tragen habt)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus:

11,28 Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.

11,29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.

11,30 Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Die heutige Lesung aus dem Buch Jesaja will uns Kraft geben. Oft fühlen wir uns alleine und von Gott und den Menschen verlassen. Oft wissen wir weder ein noch aus. Jesaja schildert genau dieses Gefühl des Volkes, das annahm, Gott habe ihr Recht vergessen. Gott antwortet auf diesen Hilferuf, der auch aus mangelndem Vertrauen kommt, nicht mit Drohung und Sanktionen. Vielmehr tröstet er das Volk, indem er ihnen versichert, dass, wenn er sogar jeden Stern täglich zähle und mit dessen Namen rufe, er auch die Menschen nicht vergesse. Doch er verknüpft dies an eine Bedingung: Vertrauen in Gott, selbst in scheinbar ausweglosen Situationen. Mehr noch; Gott verspricht: "Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt."

Dieses Versprechen Gottes an Jesaja bekräftigt auch Jesus im Evangelium: "Kommt alle zu mir, die ihr

euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen." Jesus fordert dazu auf, das Joch der Welt abzuwerfen und dafür sein Joch aufzunehmen. Er sagt auch, dass sein Joch nicht drücke und seine Last leicht sei. Dies scheint angesichts der Worte Jesu an anderer Stelle ein Widerspruch zu sein, denn dort sagt er auch, dass jeder täglich sein Kreuz auf sich nehmen soll und ihm nachfolgen soll. Jesus verspricht keineswegs ein geruhames Leben ohne jegliche Mühe. Doch was unterscheidet die beiden Joche? Das der Welt ist Mammon: Geld. Wer das Joch der Welt trägt, der wird immer mehr und mehr Zeit investieren, um irdischen Wohlstand zu haben. Die Rechnung ist recht einfach. Wenn eine Strasse gebaut wird, dann entstehen nicht nur Baukosten, sondern auch Folgekosten für den Unterhalt. Wer eine teure Villa baut, mit allem Komfort, der hat nicht nur die Auslagen für den Bau und die Ausstattung. Dieses Heim will auch unterhalten werden, gesichert werden und am Ende hat man mehrere Bedienstete, die dafür eingestellt werden müssen. Die Hypothek ist noch nicht abbezahlt und die Bank will regelmässig ihr Geld, die Angestellten ihren Lohn und die Materialien für den Unterhalt kosten ebenfalls. Also muss immer mehr Geld "verdient" werden, um all das zu bezahlen. Am Ende ist man nur noch gehetzt und ausgelaugt. Jesus hingegen zeigt einen anderen Weg: "Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele." Wer nicht mehr jedem neuesten Statussymbol hinterherjagt,

sondern wie Jesus von Herzen gütig und demütig ist, der wird von heute auf morgen sehr viele weltlichen Sorgen los. Die, welche übrigbleiben, für die tägliche Bewältigung des Lebens, sind unser Kreuz. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten. Er ist das Gericht der Welt, an dem sich alles entscheidet:

Herr Jesus Christus, du schenkst Vergebung der Sünden. – Stärke die Diener deiner Kirche im Geist der Busse und Umkehr zum Zeugnis deiner Botschaft: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst, um alle den Weg der Wahrheit zu lehren. – Lass in deinem Wort das Mass ihres Handelns finden, die unser Land regieren: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast dich angekündigt durch den Täufer am Jordan. – Erfülle die Berichterstatter und Reporter mit dem Geist der Freiheit und Gerechtigkeit: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du bist grösser als alle Grössen der Welt. –
Führe die Forscher und
Wissenschaftler zur Erkenntnis der
Ordnung, die du geschaffen hast:
Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du bist der Heilige, dem niemand
gleichkommt. – Weise alle Menschen
auf den Weg der Busse, der
Gesinnesänderung und der Heimkehr
zu dir: Volk: *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Barmherziger Gott, alles ist das Werk deiner
Liebe. Leite uns durch den Geist der
Busse und wende unsere Schritte auf
den Weg des Heils durch Christus,
unseren Herrn. Amen.

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, in dieser Feier erfüllen wir den Auftrag deines Sohnes. Nimm unsere Gaben an und gib der Kirche die Gnade, immer und überall sein Opfer zu feiern. Schenke uns durch dieses Geheimnis dein Heil, das du der Welt bereitet hast.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Advent III - Die Geschenke des kommenden Herrn [S. 358])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

Wir danken dir, Vater im Himmel,
und rühmen dich durch unseren
Herrn Jesus Christus. Ihn hast du der
verlorenen Menschheit als Erlöser
verheissen. Seine Wahrheit leuchtet
den Suchenden, seine Kraft stärkt die
Schwachen, seine Heiligkeit bringt
den Sündern Vergebung. Denn er ist
der Heiland der Welt, den du gesandt
hast, weil du getreu bist. Darum
preisen wir dich mit den Kerubim und
Serafim und singen mit allen Chören
der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all unseren Priestern und Diakonen** und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen ...
. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ... und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Das ewige Reich Gottes wird uns den Frieden schenken, den die Welt uns nicht geben kann. Deshalb bitten wir schon heute:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die der Herr würdig findet,
teilzunehmen am Gastmahl des
ewigen Lebens.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
versündigt haben und alle, die
sich gegen uns versündigt haben
und Lass keine dieser
Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Seht, unser Herr kommt mit Macht; dann werden die Augen der Blinden geöffnet. (Vgl. Jes 40,10; 35,5)

So lasset uns beten:

Barmherziger Gott, komm durch dieses heilige Mahl uns schwachen Menschen zu Hilfe. Reinige uns von Schuld und mache uns bereit für das kommende Fest.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Gottes Wort ist uns zur Weisung geworden. Gott selbst helfe uns, damit sein Wort in unserem Leben nicht wirkungslos verhallt.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch
der Allmächtige Gott, der Vater, und
der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin und lebt in Frieden. - *Dank
sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

